

Nele Behrens

KulTogether: Wenn Kultur verbindet

Das Projekt *KulTogether* bringt Menschen für gemeinsame Kulturerlebnisse zusammen und fördert so kulturelle Teilhabe und neue Begegnungen – eine Einladung an alle, die Kultur nicht allein genießen möchten.

Ein Konzert besuchen, ein Theaterstück erleben oder durch ein Museum schlendern – das macht zusammen oft mehr Spaß. Doch was ist, wenn man keine Begleitung findet und nicht allein gehen möchte? Oder sich noch nicht auskennt und jemanden braucht, der bereits kulturelerfahren ist? Hier setzt *KulTogether* an, erklärt Projektleiterin Eva Ringer: »Unser Ziel ist es, Menschen zu verbinden und ihnen durch gemeinsame Kulturerfahrungen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.« Die Initiative richtet sich an

Menschen, die aufgrund von Verunsicherung sowie finanziellen, gesundheitlichen oder sozialen Hürden bisher kaum kulturelle Angebote wahrgenommen haben. Es ist ein wichtiger Schritt, Menschen die Angst vor Isolation zu nehmen und ihnen die Freude am kulturellen Leben näherzubringen. Ob jung oder alt, kulturbegeistert oder neugierig: *KulTogether* macht Kultur für alle möglich – und das gemeinsam.

Viele Menschen haben Hemmungen, allein neue Freizeitaktivitäten auszuprobieren. Unsicherheiten

Startschuss für *KulTogether*: Auftaktveranstaltung bringt Kulturinteressierte zusammen.

© KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.



wie die Kleiderwahl, das richtige Verhalten im Theater oder die Sorge, nicht dazuzugehören, schrecken eventuell vom Kulturbesuch ab. Dazu kommen gegebenenfalls Sprachbarrieren und persönliche Schwierigkeiten. Diese Teilhabehemmnisse können durch einen unkomplizierten Zugang zu gemeinschaftlichen Erlebnissen überwunden werden: »Eine Begleitung bietet Orientierung und Sicherheit vor Ort, sodass mehr Menschen sich trauen, an Kulturveranstaltungen teilzunehmen«, meint die Projektleiterin. Unter dem Motto »gemeinsam mutig sein« eröffnet *KulTogether* wie eine Vermittlungsplattform Wege, neue Menschen kennenzulernen.

Wer digital unterwegs ist, erstellt ganz einfach und kostenlos ein persönliches Profil auf der Internetseite. Mithilfe einer Filterfunktion lassen sich die Profile im geschützten Bereich der Plattform für angemeldete Nutzende nach Interessen durchstöbern. Ein Klick genügt, um Kontakt aufzunehmen und erste Pläne zu schmieden. Doch *KulTogether* geht auch analog. Wer den persönlichen Kontakt bevorzugt, kann sich telefonisch an das Projekt-Team wenden und seine Kulturwünsche mitteilen. Die Mitarbeitenden prüfen Vorlieben und suchen mit viel Engagement nach Gleichgesinnten. Ob online oder per Anruf – *KulTogether* baut Brücken zwischen Kulturliebhaber*innen und solchen, die es vielleicht noch werden wollen. Davon profitieren beide Seiten, denn zusammen ist das Erlebnis doppelt schön. Man kann sich austauschen, neue Perspektiven kennenlernen und eine Erinnerung teilen. Dabei verfolgt *KulTogether* noch ein tiefergehendes Ziel und wirkt präventiv gegen Einsamkeit.

Welche Veranstaltungen erkundet werden, entscheiden die Kulturpartner*innen ganz selbstbestimmt. Der Projektgedanke basiert auf einem breiten Kulturbegriff, der Kunst und Musik ebenso umfasst wie Theater und Kino. Für Inspiration sorgt die *KulTogether*-Webseite, dort werden speziell für erste gemeinsame Besuche Kulturöffner-Angebote veröffentlicht.

Das Projekt befindet sich noch in der Anfangs-

phase, nachdem es 2024 vom Verein KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e. V. ins Leben gerufen wurde. Der Verein öffnet Türen für die Beteiligung am kulturellen, sportlichen und sozialen Leben der Stadt und bringt so alle Teile der Stadtgesellschaft zusammen. »Wir möchten allen Menschen den Zugang zum kulturellen Leben erleichtern. Insbesondere Gruppen, die dabei auf größere Hürden stoßen, erhalten von uns Starthilfe«, erklärt Eva Ringer, die auch Geschäftsführerin des Vereins ist. Diese Unterstützung erfolgt durch verschiedene Initiativen: Für Menschen mit Behinderung gibt es beispielsweise die Plattform *Machen Wir Was*, während Personen mit geringem Einkommen dank der *Bonuscard+Kultur* Veranstaltungen bei über 100 Partnereinrichtungen kostenfrei besuchen können. Mit dem neuen Projekt *KulTogether* werden nun auch Menschen mit Verunsicherungen oder sozialen Ängsten gezielt gefördert.

Bei der Auftaktveranstaltung in der Stuttgarter Stadtbibliothek Anfang Oktober wurde das Konzept von *KulTogether* vorgestellt. Seitdem haben sich schon erste Kulturpartnerschaften gebildet. Eine Teilnehmerin verrät: »Die Initiative gefällt mir, weil sie Kulturinteressierte zusammenbringt, die sich normalerweise nie gefunden hätten. Auch ich bin gespannt auf den ersten gemeinsamen Theaterabend, den ich ohne *KulTogether* wahrscheinlich nicht erleben würde«.

Kontakt:

KULTUR FÜR ALLE STUTT GART e. V.

Eva Ringer

Willi-Bleicher-Straße 20

70174 Stuttgart

Telefon: 0711 | 82 85 95 06

E-Mail: info@kultotogether.de

Internet: kultotogether.de